

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Peter Rottler.

Rottler, John Peter

Tarangambadi, 01.1802-05.12.1802

November 1802

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171715

langen in der Gegend von Tutecony zugetragenen Gut. Desgleichen Drey
 Schafteu jedoch auch man ihre Götter in ein bloßes vorgetragtes Götter und
 vorsetzen sie in den Tempel; und in der Gegend, die man sie, sondern, haben
 sie nun zu dem allein wahren Gott und singen ihm Loblieder. Wollt
 ihr das nicht auch so machen! — Es sind die die angenommenen Beschäftig-
 ten, mit denen und der ihnen bewiesenen Götter in seinen Dingen
 von denen der Lücken nachsehen. — Ja, sagten sie, wenn alle, die hier
 sind und sind, die ihnen wollten, dann wären es gut. — Wollen man
 nur den Anfang der Götterdienst zu ~~erhalten~~ ^{erhalten} ein gutes Beispiel den
 dann-machenden mit den Göttern zu folgen. Ich sprach so dann noch mehr
 und von manchen nützlichen Anordnungen und von der Unwissenheit, was
 mit wie viel an Gold vorzubringen, und schließlich zu werden, zugleich
 aber auch von manchen Falschen, der Gott auch nicht und gescheit Gut,
 und wenig von wie wenig und sehr werden, und manigfaltig sie von den
 zünghen.

Die völlig aufgegebenen gesetzten Willkür von der im vorigen
 Jahre haben wir am Ende dieses Monats. Die ungemein wenig Gut ab
 in solchen Gegend, und der Himmel ist kein Dyl — Wiewohl, der wirklich
 halb nach Osten, und dann etwas nach Westen ging, so habe, wie es
 am Ende des Jahres zu sagen pflegen. Die Anstalten sind dann den
 vorigen Jahren vollkommen ähnlich und nicht ein Mangel an Deynen
 befallt werden, und die Zahl, nicht dann weniger so vorzulegen wird,
 vorzulegen.

In der Gegend des November ging ich über Kadtschery
 nach Akpadi und Tirukuratschery. Ringsum herum in Deynen, nicht
 in der Lücken Gut ab sehr abzunehmen, und ich konnte trotzdem
 selbst noch Lücken und Lücken kommen, während in dieser Gegend
 Zeit etwas ganz ungewöhnlich ist, und eine sehr große Anzahl in
 Lückenigen Tugan vorzulegen.

Im Akpadi'schen Deynen, nach ich nunmehr
 Lust haben an, die gesammelten Lücken pflanzten, Capsicum an

